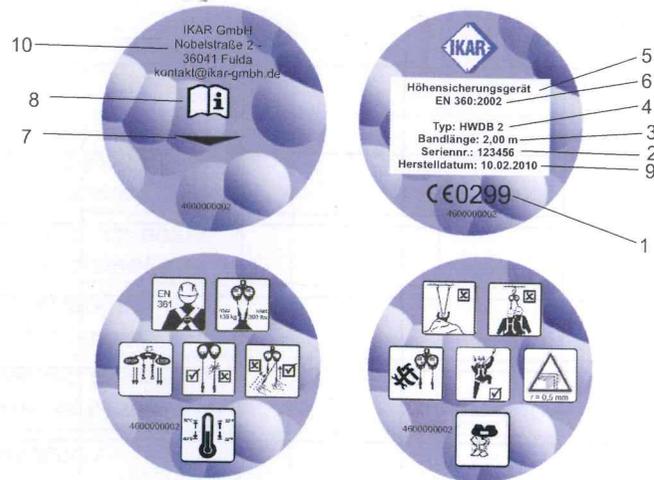


Kennzeichnung des Höhensicherungsgerätes

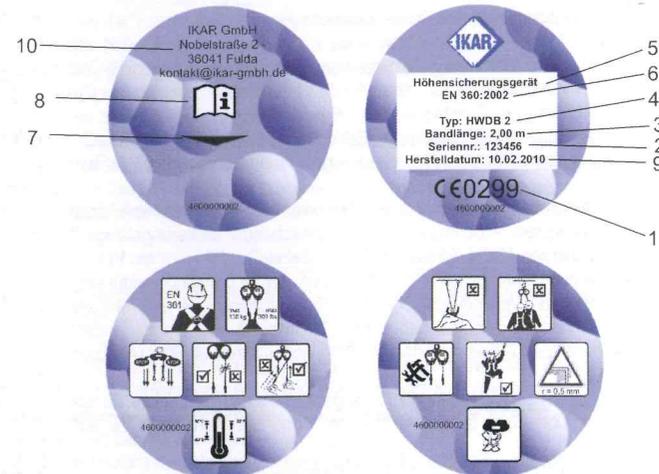
labeling of fall arrestor - Identificación del equipo de seguridad en trabajos verticales - Caractéristiques de l'appareil antichute - Contrassegno del dispositivo anticaduta - Marcação do dispositivo de segurança anti-queda - Identificatie van de valbeveiligingsuitrusting



1. **Überwachende Stelle** - supervision - Centro de inspección - Lieu de surveillance - Punto da monitorare - Entidade de monitorização - Controlerende instantie
2. **Fortlaufende Seriennummer** - product serial no - Número de serie correlativo - Numéro de série en cours - Numero di serie progressivo - Número de série consecutivo - Doorlopend seriennummer
3. **Bandlänge** - webbing length - longitud de la cinta - longueur de la courroie - del nastro - Comprimento do cinta - bandlengte
4. **Typenbezeichnung** - product type - Denominación del tipo - Code de désignation - Denominazione tipo - Designação do modelo - Typeaanduiding
5. **Produkt** - product - Producto - Produit - Prodotto - Produto - Product
6. **Norm/Jahr** - standard/year - Norma/año - Norme/année - Norma/Anno - Norma/Ano - Norm/jaar
7. **Nächste Revision** - date of next inspection - Próxima revisión - Prochaine révision - Prossima revisione - Próxima revisão - Volgende revisie
8. **Gebrauchsanweisung beachten** - consider instructions for use - Tenga en cuenta el manual de instrucciones - Respecter le mode d'emploi - Osservare le istruzioni per l'uso - Observar instruções de operação - Gebruiksaanwijsties in acht nemen
9. **Herstellungsdatum** - year of manufacture - Fecha de fabricación - Date de fabrication - Data di fabbricazione - Data de fabricação - Fabricagedatum
10. **Hersteller** - manufacturer - Fabricante - Fabricant - Produttore - Fabricante - Fabrikant

Kennzeichnung des Höhensicherungsgerätes

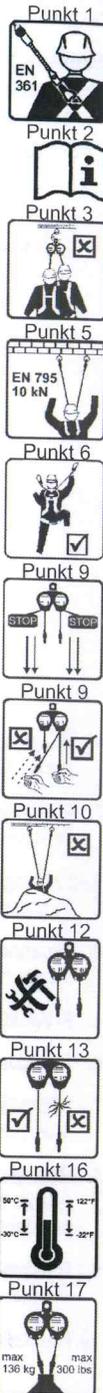
znakowanie sprzętu chroniącego przed upadkiem z wysokości - Marca dispozitivului de protecție împotriva căderilor de la înălțime - Mærkning for den automatiske fangindretning - Fallstoppets märkning - Putoamissuojaimen merkintä - Sertifisering for sikringsmekanismen



1. **Überwachende Stelle** - jednostka kontrolna - Autoritate de control - kontrolorgan - Kontrollorgan -- valvottava kohta - tilsynsinstans
2. **Fortlaufende Seriennummer** - numer seryjny - Nr. de serie continuu - Fortløbende serienummer - Fortløpande serienummer - Juokseva sarjanumero - Løpende serienummer
3. **Seillänge/Bandlänge** - długość taśmy - Lungime chingă - båndlængde - bandlängd - hinnan pituus - båndlengde
4. **Typenbezeichnung** - oznaczenie typu - Denumirea tipului - Typebetegnelse - Tyypbeteckning - Tyypimerkintä - Typebetegnelse
5. **Produkt** - produkt - Prodsus - Produkt - Produkt - Tuote - Produkt
6. **Norm/Jahr** - norma/rok - Normă/An - Norm/år - Standard/år - Normi/Vuosi - Norm/år
7. **Nächste Revision** - następną kontrola - Următoarea revizie - Næste eftersyn - Nästa revision - Seuraava tarkastus - neste inspeksjon
8. **Gebrauchsanweisung beachten** - Należy przetrzeć instrukcji użytkowania - A se respecta instrucțiunile de folosire - Tag højde for brugsanvisningen - Følj bruksanvisningen - Noudattakaa käyttöohjetta - Følg bruksanvisningen
9. **Herstellungsdatum** - data produkcji - Data fabricației - Produktionsdato - Tillverkningsdatum - Valmistuspäiväys - Produksjonsdato
10. **Hersteller** - producent - Producător - Producent - Tillverkare - Valmistaja - Produsent

Gebrauchsanleitung Sicherheitsbereich

- Höhensicherungsgeräte nach EN 360/2002 sind eine PSA gegen Absturz, die in Verbindung eines Auffanggurtes EN 361 der Sicherheit von Personen bei Arbeiten dienen, bei denen die Gefahr eines Absturzes besteht. Das Gerät ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.
- Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung besteht Lebensgefahr. Sollte es zu einem Sturz in das Höhensicherungsgerät kommen, ist der Anwender so schnell wie möglich aus der hängenden Position zu befreien. Ein Rettungsplan, in dem alle bei der Arbeit möglichen Rettungsfälle berücksichtigt sind, muss vorhanden sein.
- Bei der Anwendung dieses Gerätes kann immer nur eine Person geschützt werden.
- Das Gerät kann wahlweise in die Rücken- oder Brustösen eines Auffanggurtes nach EN 361 am Drehwirbelelement (Abbildung A, Punkt 1) mit einem geeigneten Verbindungselement nach EN 362 angeschlagen werden. Das Verbindungselement ist stets durch verschrauben zu sichern. Die ausziehbaren Verbindungsmittel (Abbildung A, Punkt 2) werden z.B. beim Steigen oder verändern der Arbeitsposition wechselseitig an geeigneten Anschlagpunkten (BGR 198 7,5 KN) entlang des Steigebzw. Verkehrsweges mit den Drehwirbelverbindungselementen so angeschlagen, dass eine lückenlose Sicherung gegen Absturz besteht.
- Für die Anbringung des verwendeten Auffangsystems über das Drehwirbelverbindungselement (siehe Abbildung A, Punkt 3) müssen geeignete Anschlagpunkte mit ausreichender Belastungsfähigkeit ausgewählt werden (z.B. Anschlagpunkt gemäß EN 795 oder ein Gerät mit einer Tragfähigkeit von 10 KN).
- Dieses Gerät schützt den Anwender bei Höhenarbeiten an Konstruktionen, d.h. an Stahlfachwerktürmen. Der Befestigungspunkt für die einziehbaren Verbindungsmittel sollte möglichst immer über der Höhe des Befestigungspunktes an der Sicherheitsausrüstung liegen. Dieser Punkt sollte auch so ausgewählt werden, dass im Falle eines Sturzes der Effekt eines pendelartigen Schwingens auf ein Minimum reduziert wird.
- Wird das Gerät am hinteren Befestigungspunkt des Auffanggurtes angebracht, sollten die Gurtbänder des Gerätes während der Anwendung ober- und nicht unterhalb der Arme des Anwenders zu den Anschlagpunkten verlaufen.
- Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu kontrollieren.
- Vor jeder Anwendung ist ein Funktionstest durch zu führen, bei dem jedes einziehbare Verbindungsmittel mit einem kräftigen Ruck herausgezogen wird. Das Gerät muss einrasten. Darüber hinaus muss der Fallindikator am einziehbaren Verbindungsmittel überprüft werden. Ist der Fallindikator beschädigt, darf das Gerät nicht verwendet werden (siehe Abbildung A, Punkt 4).
- Dieses Höhensicherungsgerät sollte nicht über granuliertem Material oder ähnlichen Substanzen verwendet werden, in denen man versinken kann.
- Ein beschädigtes, durch Sturz beanspruchtes Gerät, oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand des Gerätes bestehen, ist sofort dem Gebrauch zu entziehen. Es darf erst nach Überprüfung und schriftlicher Freigabe durch eine autorisierte, vom Hersteller ausgebildeten, sachkundigen Person weiter verwendet werden.
- Es dürfen keine Veränderungen am Höhensicherungsgerät vorgenommen oder selbstständig repariert werden.
- Ist das Gewebe des einziehbaren Verbindungsmittels nachweislich in irgendeiner Form, d.h. durch Schnitte, Risse, Bruchstellen, abgenutzte Ränder (siehe Abbildung A, Punkt 2) beschädigt, darf das Gerät nicht weiter verwendet werden und muss einem autorisierten, vom Hersteller ausgebildeten, sachkundigen Person zur Reparatur vorgelegt werden.
- Bestimmungen und Gesetze in dem jeweiligen Land der Anwendung müssen eingehalten werden.
- Der lichte Abstand unter den Füßen des Anwenders muss 2,0 m betragen, wenn das Gerät oberhalb des Trägers befestigt wird, und 3,8 m, wenn sich der Anschlagpunkt auf Höhe der Arbeitsebene befindet.
- Dieses Gerät kann gemäß EN 360 in einem Temperaturbereich von -30° bis +50° Celsius verwendet werden.
- Die zulässige Nennlast beträgt 136 kg.
- Dieses Gerät ist vor den Einflüssen durch Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, ätzenden Lösungen und Ähnlichem zu schützen.
- An dem Gerät dürfen keine Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden.
- Hinweis:** Höhensicherungsgeräte sind nur von Personen zu benutzen, die entsprechend ausgebildet oder anderweitig sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen. (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten-, Herz- oder Kreislaufprobleme)



- Die Lebensdauer des Höhensicherungsgerätes muss bei der jährlichen Prüfung bestimmt werden, diese beträgt je nach Beanspruchung ca. 10 Jahre.

Pflege und Wartung

- Das Seil/Band sollte nur unter Belastung einrollen. Auf gar keinen Fall darf man das Seil/Band ganz ausziehen und dann loslassen, da das ruckartige Anschlagen des Karabinerhakens am Gerät einen Bruch der Rückholfeder verursachen kann.
- Der Auffanggurt darf nur mit Seifenlauge und einem Schwamm gereinigt werden. Es darf auf keinen Fall Lösungsmittel verwendet werden.
- Höhensicherungsgeräte müssen trocken, frei von Staub und Öl und möglichst in der gelieferten Verpackung gelagert werden.
- Textilelemente, die beim Säubern oder während der Anwendung nass geworden sind, sollten nur ohne zusätzliche Hilfsmittel, d.h. nicht in der Nähe von Feuer oder Wärmequellen getrocknet werden.
- Dieses Gerät ist alle 12 Monate von einem autorisierten, vom Hersteller ausgebildeten Sachkundigen zu überprüfen. Die Zuverlässigkeit des Höhensicherungsgerätes ist an regelmäßige Überprüfungen und Wartungen durch eine autorisierte, vom Hersteller ausgebildeten, sachkundigen Person gebunden.

Horizontaler Einsatz

Hinweis: Das Höhensicherungsgerät wurde auch für den horizontalen Einsatz und einem daraus simulierten Sturz über die Kante, entsprechend der Koordinierungsrichtlinie CNB 11_060 2008 edge typ A test, der notifizierenden Stellen im Bereich der PSAg Richtlinie 89/686/EEC, erfolgreich geprüft. Dabei wurde für Höhensicherungsgeräte mit einem Verbindungsmittel aus Gurtband eine glatte Stahlkante mit einem Radius $r = 0,5 \text{ mm}$ verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist das Höhensicherungsgerät geeignet über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden.

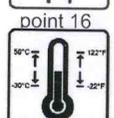
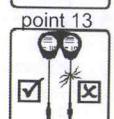
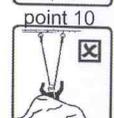
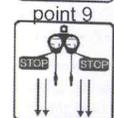
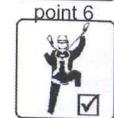
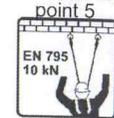
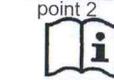


Ungeachtet dieser Prüfung muss bei horizontalen oder schrägen Einsatz, wo ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingend berücksichtigt werden:

- Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders "schneidende" und / oder "nicht grafreie" Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe unterstützte Blechkante) handelt und sollen Geräte mit Verbindungsmitteln aus Gurtband eingesetzt werden, so
 - sind vor Arbeitsbeginn entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass ein Absturz über die Kante ausgeschlossen ist, oder
 - ist vor Arbeitsbeginn ein Kantenschutz zu montieren, oder
 - ist Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
- Der Anschlagpunkt des Höhensicherungsgerätes darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen.
- Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln des Verbindungsmittels) muss mindestens 90° betragen.
- Der erforderliche Freiraum unterhalb der Kante muss mindestens 3,8 m betragen.
- Um ein Pendelsturz zu verhindern, sind Arbeitsbereich bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittenachse zu beiden Seiten auf jeweils max. 1,50 m zu begrenzen. In anderen Fällen sind keine Einzelschlagpunkte, sondern z.B. Anschlagrichtungen der Klasse C (nur wenn für gemeinsame Verwendung zugelassen) oder Klasse D nach DIN EN 795 zu verwenden.
- Hinweis:** Bei Verwendung des Höhensicherungsgerätes an einer Anschlagrichtung der Klasse C nach DIN EN 795 mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlagrichtung zu berücksichtigen. Hierzu sind Angaben in der Gebrauchsanleitung der Anschlagrichtung zu beachten.
- Hinweis:** Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorgangs durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.
- Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.

Instructions for use Safety considerations

1. Fall arrestors in accordance with DIN EN 360/2002 represent personal safety equipment serving to protect the user in conjunction with a safety harness DIN EN 361 where falling hazards exist. The device must only be used corresponding to its intended purpose.
2. Failure to comply with the instructions for use could result in a danger to life. In the event of an arrest fall, the user must be recovered from suspension as soon as possible. A rescue plan taking into account all possible rescue scenarios during the work must be drawn up.
3. This device can only protect one person at a time during use.
4. Fall arrest safety harnesses to EN 361 with a front attachment point should be used with this device. The device whenever possible should be connected by the attachment point (see figure A, point 1), to the front fall arrest attachment point of the user's safety harness. The device should be connected to the harness using a suitable connector conforming to EN362.
5. Suitable anchorage points with sufficient load bearing capacity must be selected for the attachment of the working lifelines via the swivel connector (see Figure A, point 3), (e.g. anchorage point corresponding to EN 795 or structure capable of withstanding a force of 10 kN).
6. This device offers protection to the user when climbing on structures, i.e. lattice steel towers. One lifeline should always be attached. The attachment point of the lifeline, wherever possible, should be above the height of the attachment point on the harness. This point should also be selected so as to minimise the effect of a pendulum swing in the event of a fall.
7. If the device is attached to the rear attachment point of a fall arrest safety harness, the lifelines should come over, not under, the user's arms to the anchorage point during use.
8. The legibility of the product labeling must be checked each time before use (See Figure A, point 5).
9. A function test should be carried out before each use by pulling out each lifeline with a sharp pull. The device must lock. The load indicating stitch pattern must also be checked. If the pattern is broken, the device should not be used (see Figure A, point 4).
10. This fall arrestor should not be used above granulated materials or similar substances into which they can sink.
11. A damaged device or a device that has been subjected to an arrested fall must be taken out of use immediately. It may only be reused after inspection and re-certification by an approved service agent.
12. This device must be checked by an approved service agent every 12 months. The effectiveness and durability of the height safety device depends on regular inspection and maintenance by an approved service agent.
13. If there is any evidence of damage to the webbing lifeline (see Figure A, point 2), i.e. cuts, tears, nicks, worn edge, the device must be withdrawn from service and returned to an approved service agent for repair.
14. Guidance and legislation in the country of use must be followed.
15. The clear space below the user's feet must be 2.0 m if the device is anchored above the user, and 3.8 m if anchorage point is located at the working level height.
16. This device can be used in the temperature range from -30° to +50° Celsius as per EN 360.
17. The working load limit is 136 kg.
18. This device must be protected against the effects of welding flames and sparks, fire, acids, caustic solutions and similar.
19. No changes or modifications should be made to this device.
20. **Note:** fall arrestors may only be used by persons who have received corresponding training or who have gained expertise in another way. Their health or state of mind must not be impaired in any way (alcohol, drugs, medicines, heart or circulation problems).
21. The service life of the fall arrestor must be determined during the annual test. This is approx. 10 years, depending on the use to which it is subjected.



Care and maintenance

1. The webbing lifeline should only be recoiled under tension. On no account should you fully pull out and release the lifeline, as the jolting impact of the small connector on the device can cause the return spring to break.
2. The webbing lifeline of this device may only be cleaned with soapsuds and a sponge, on no account use a solvent.
3. Fall arrestors must be stored in a dry location free of dust and oil, if possible in the packaging supplied.
4. Textile elements which have become wet during cleaning or use may only be left to dry naturally, i.e. not in the vicinity of fire or heat sources.
5. This device must be checked by an approved service agent every 12 months. The effectiveness and durability of the height safety device depends on regular inspection and maintenance by an approved service agent.

Horizontal use

Note: The HWDB2 fall arrestor has been successfully tested for horizontal use, for a fall over a leading edge. The test was carried out in accordance with the requirements of CNB 11-060:2008 Edge Type A Test, as approved by VG11 against Directive 89/686/EEC. The edge used on this test is a smooth steel edge with a radius of 0.5 mm was used for fHWDB2 which has a lifeline made from webbing. On the basis of this test, the fall arrestor is deemed suitable for use over similar edges, for example on rolled steel profiles, wooden beams or on a paneled, rounded parapet wall.



Despite this test, the following must be observed and taken into consideration for horizontal or inclined use where there is a risk of falling over an edge:

1. If the hazard evaluation and risk assessment performed before commencing the work reveals that any potential fall edge involves a particularly "sharp cutting" and/or "burred" profile (e.g. uncovered parapet wall; sharp metal edge; concrete edge – this list is not exhaustive) due to this device having a webbing lifeline, the following will always apply:
 - Additional precautions must be taken before starting the work to ensure that a fall over the edge is prevented; or
 - Suitable edge protection must be fitted before starting the work; or
 - The manufacturer must be contacted before commencing the work.
2. The anchorage point of the fall arrestor must not be positioned below the standing area of the user (e.g. platform, flat roof) – i.e. the device must not be positioned below the feet of the user.
3. The internal angle of the edge measured between the two faces must be at least 90°.
4. The free space below the edge must be at least 3.8 m.
5. In order to prevent a pendulum fall, the work area or side movements from the center line (i.e. the anchorage point) must be restricted to a maximum of 1.50 m in either direction. Where horizontal movement greater than 1.50m is required, horizontal anchorage devices approved to EN795 class C or class D must be used.
6. **Note:** When using the fall arrestor secured to an EN795 class C (Horizontal Flexible Anchor Line) the deflection of the anchor line must also be taken into account when determining the necessary free space below the user. The data in the instructions on how to use the anchor line must be observed for this.
7. **Note:** In the case of a fall over the edge, there is a risk of injury during the arrest phase due to the falling person impacting against parts of the structure or building.
8. Special rescue measures must be specified and practiced in case a fall over the edge should occur.